

---

### Übung: Was ist guter Unterricht?

#### *Ziele:*

1. Unterschiedliche Auffassungen zu der Frage, was guter Unterricht ist, abklären.
2. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen möglichst weitgehenden Konsens zum Begriff eines guten Unterrichts herstellen.
3. Leitideen für ein Schulprogramm formulieren.

#### *Ausgangssituation:*

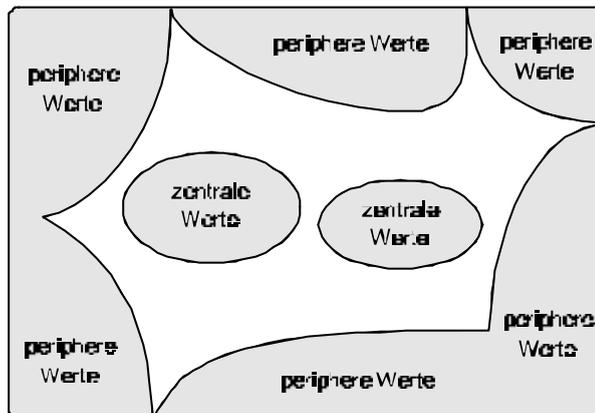
Jede/r Teilnehmer/in erhält 46 Karten. Auf jeder Karte steht eine Aussage, die ein mögliches Merkmal eines guten Unterrichts beschreibt. Jede/r bekommt 15 bis 20 Minuten Zeit, um 5 Karten herauszusuchen und herauszuschneiden, die zusammen sein/ihr Wunschbild eines guten Unterrichts beschreiben.

#### *Vorgehensweise:*

Jede Gruppe (5 bis 8 Mitglieder) versucht dann in der Frage, was guten Unterricht kennzeichnet, zu einem Konsens zu kommen. Dabei ist es wichtig, dass die Auffassungen aller Gruppenmitglieder berücksichtigt werden.

## Zielklärungsübung

- a) Die Aussagen mancher Karten stehen einander inhaltlich sehr nahe. Durch Diskussion in der Gruppe sollten die Karten in einem ersten Schritt nach inhaltlicher Nähe geordnet bzw. gruppiert werden.
- b) Man kann auch übereinkommen, einzelne Karten, über die kein Konsens besteht, nicht weiter zu benutzen, also auszusortieren.
- c) Dann sollte versucht werden, daraus ein "Wertebild" bzw. "Werteprofil" zu gestalten, etwa so:



- d) Schließlich sollte das gemeinsam entwickelte Werteprofil für die gegenseitige Vorstellung auf ein großes Blatt geklebt werden. Grafische Ausschmückungen sind willkommen!

1. Alle Schülerinnen und Schüler sind in das Unterrichtsgeschehen einbezogen.

7. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Lösungen mit eigenen Lernschritten.

2. Lernfortschritte werden durch eine kontinuierliche Leistungskontrolle erhoben.

8. Die Unterrichtsergebnisse werden am Ende einer Unterrichtsstunde schriftlich festgehalten.

3. Der Unterrichtsstoff wird von der Lehrperson strukturiert dargeboten.

9. Der Unterrichtsstoff wird in vielen Übungsphasen vertieft und gefestigt.

4. Die Leistungsanforderungen sind für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar.

10. Die Schülerinnen und Schüler lösen Aufgaben in Gruppen.

5. Die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wird im Unterricht angesprochen.

11. Die Lehrperson gibt der Schülerin/dem Schüler Rückmeldung über ihre/seine Lernfortschritte.

6. Die Schülerinnen und Schüler erproben eigene Lösungswege.

12. Die Schüler und Schülerinnen werden an der Stoffauswahl beteiligt.

13. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten weitgehend selbstständig an den Aufgaben.

19. Die Lehrperson stellt an die Schüler und Schülerinnen hohe Leistungsanforderungen.

14. Die Schülerinnen und Schüler haben erkannt, etwas Wichtiges gelernt zu haben.

20. Starke Schüler und Schülerinnen werden im Unterricht gefordert und schwache Schüler und Schülerinnen gefördert.

15. Zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen besteht eine positive Atmosphäre.

21. Der Unterrichtsstoff ist darauf ausgerichtet, Verstehenszusammenhänge zu erschließen.

16. Die Lehrperson sorgt für häufige Abwechslung in den Lernaktivitäten.

22. Die Lehrperson informiert regelmäßig über die kommenden Unterrichtsinhalte.

17. Die Lehrperson nutzt das Zeitbudget der Unterrichtsstunden effektiv.

23. Die Lehrperson wird in weiten Phasen des Unterrichts überflüssig.

18. Die Lernarrangements fördern die Eigenaktivität der Schülerinnen und Schüler.

24. Die Schüler und Schülerinnen evaluieren ihre Lernerfolge selbst.

25. Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrem Leistungsvermögen nicht überfordert.

31. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, Lernerfolge selbstständig zu kontrollieren.

26. Der Unterricht ist an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientiert.

32. Der Unterricht ist in überschaubare Lernschritte unterteilt.

27. Die Lehrperson ist auf die Unterrichtsstunde gut vorbereitet.

33. Die Lehrperson sorgt für eine ruhige und konzentrierte Arbeitsatmosphäre.

28. Die Lehrperson ermuntert die Schülerinnen und Schüler durch Lob und Anerkennung.

34. Die Lehrperson gibt klare Arbeitsanweisungen und kontrolliert die Ausführung.

29. Der Unterrichtsstoff wird witzig und abwechslungsreich dargeboten.

35. Die Schülerinnen und Schüler wissen immer, was die Lehrperson von ihnen erwartet.

30. Die Lehrperson ist von ihrem Unterrichtsfach begeistert.

36. Am Ende einer Unterrichtsstunde gibt es für alle sichtbare und fassbare Ergebnisse.

37. Die Lernarrangements fördern die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

43. Die Lehrperson achtet auf die Einhaltung von Verhaltensnormen.

38. Die Lehrperson ist in der Lage, jeden Schüler/jede Schülerin entsprechend seiner/ihrer Fähigkeiten zu fördern.

44. Im Unterricht entsteht keine Langeweile und Eintönigkeit.

39. Die Lehrperson legt Wert auf die emotionale und soziale Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler.

45. Es ist ein hoher Transfer vorhanden.

40. Für die Schülerinnen und Schüler ist die Leistungsbeurteilung durch die Lehrperson jederzeit transparent.

46. Der Unterricht wird regelmäßig evaluiert.

41. Schülerinnen und Schüler lernen, kreativ zu sein.

*Weitere Vorschläge, die jeder selber eintragen und ausschneiden kann.*

42. Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Lernergebnisse bzw. -produkte anderen zu präsentieren.